

29.10.2012

Kölner Stadtanzeiger

Offener Ofen im begehbaren LKW

Bergische Bautage Firmen informieren über Naturmaterialien, Heizarten und Hauskauf

Bergisch Gladbach. Munter plätschert ein Bach den Hügel hinunter. Überquert werden kann das Gewässer über eine hölzerne Brücke. Der Boden dahinter ist weich und riecht nach Tannen und frisch geschlagenem Holz. Die ländliche Atmosphäre, die ein Gartenbauunternehmen auf dem Konrad-Adenauer-Platz aufgebaut hatte, war nur einer der über 200 Stände der Bergischen Bautage, die am Samstag und Sonntag zahlreiche Besucher nach Bergisch Gladbach lockten. Das Ausstellungsgelände der Messe, die in diesem Jahr erstmalig von der Firma Blickfang Messebau organisiert wurde, erstreckte sich über 5000 Quadratmeter zwischen historischem Rathaus, Forum-Park sowie um und im Bergischen Löwen. Teilweise schoben sich die zahlreichen Besucher durch die Gänge der aufgebauten Zelte und an vielen Ständen war das Interesse so groß, dass die Besucher warten mussten, bis ein Berater Zeit für ihre Fragen hatte. Wie verschiedene Holzbohlen wirken und welche Farbigkeit Kieswege haben können, das zeigte ein anderer Gartenbaubetrieb auf dem Außengelände. „Mama, was macht der“, fragte ein kleiner Junge und guckte ganz fasziniert zu, wie ein Minibagger mit einem Kran schwere Steinplatten zu einem Weg zusammenfügte. Für die meisten Bergisch Gladbacher ein gewohnter Anblick, kann diese Arbeit doch seit Wochen in der Fußgängerzone beobachtet werden.



Die meisten Aussteller warben in den gut beheizten Zelten für ihre Produkte. Unter solchen Umständen war sogar an sommerlichen Badespaß zu denken und der Stand, der Massivholzpool präsentierte, war gut besucht. Ein Paar hatte zwar Wärme, aber nicht sommerliche Vergnügungen im Sinn. Die Beiden hatten in – einer nicht beheizten . Sauna Platz genommen. Dass das Model nur für zwei Personen Platz bot, war für den Berater kein Problem, er beantwortete sämtlichen Fragen einfach zwischen Tür und Angel.

Wie verschiedene Materialien und vor allem Farben die Atmosphäre in einem Raum verändern, das konnten die Besucher an einem anderen Stand erfahren. Ein Wohnungseinrichter hatte zahlreiche großflächige Gleittüren mitgebracht, die immer wieder vor und zurück geschoben wurden.

Kamine, Kachelöfen und Feuer waren ein Thema, dem der Besucher auf der Messe mehrfach begegnete. So bot ein Ofenbauer in einem knallroten Truck Sonderkonditionen für Messebesucher an. Da konnte einem schon einmal ganz warm werden, auch oder vor allem deshalb, weil in dem begehbaren Fahrzeug in einem Ofen ein echtes Feuer brannte.

Konkrete Angebote

Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein Holzhaus zu bauen, der konnte sich nicht nur über die Konditionen der verschiedenen Anbieter informieren, sondern auch anhand der aufgestellten Wandquerschnitte sehen, wie sich das dämmende Innenleben solcher Häuser gestaltet. „Die häufigste Frage ist die nach der Energieeffizienzklasse“, so die Erfahrungen eines Beraters für Fertigholzhäuser.



Holz ist ein vielfach einsetzbares Material. Nicht nur die Fertighausanbieter warben mit der Qualität dieses Naturproduktes. Als Bodenbelag hat es unzweifelhaft seine Qualitäten, Schreiner warben für Treppen, Geländer und Einbauschränke aus Holz, schnitzten vor Ort Ornamente in Türen und Heizungsbauer warben für Holzpallets-Heizungen.

Zu sehen war auch, dass Natursteine nicht nur als Bodenplatten, sondern auch sehr gut als Waschbecken oder gar Spülen zu verarbeiten sind.

Verschiedene Banken boten insgesamt eine große Auswahl an Häusern oder Grundstücken in den unterschiedlichsten Ortslagen und Preisklassen an und waren auch gerne bereit, ein konkretes Finanzierungsangebot zu erreichen.

Kaum einer, der die Bergischen Bautage ohne einen Stapel Infomaterialien und neue Ideen verließ. „Das hat ja jetzt schon viel gebracht“, sagte eine Besucherin zu ihrem Partner. Da werden ihr wohl viele Recht geben.

